



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

*„Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm 8,31)
Primizspruch von René Pfeiffer*

Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm am 19. November 2017

Kaplan René Pfeiffer

zu sich in sein himmlisches Reich.

René Pfeiffer wurde am 11. November 1970 als erstes Kind der Eheleute Günther und Inge Pfeiffer in Potsdam geboren. Am 7. März 1971 wurde er in Stahnsdorf getauft, am 21. Juni 1987 von Kardinal Meisner gefirmt.

Mit seiner Schwester Doreen, die zwei Jahre nach ihm zur Welt kam, wuchs René Pfeiffer in Potsdam auf und absolvierte nach seiner Schulzeit eine Ausbildung zum Facharbeiter für Werkzeugmaschinen. 1990 bewarb er sich um Aufnahme in das Norbertuswerk in Magdeburg, um nach dem Abitur seiner Berufung zum priesterlichen Dienst zu folgen. Nach einer durchaus spannungsreichen Ausbildungszeit im Priesterseminar wurde René Pfeiffer am 1. Dezember 2001 von Kardinal Sterzinsky in der St. Hedwigs-Kathedrale zum Priester geweiht.

In den folgenden Jahren war Kaplan Pfeiffer in den Pfarreien Mater Dolorosa (Berlin-Lankwitz); St. Joseph (Greifswald), Mater Dolorosa (Berlin-Buch) und Herz-Jesu (Berlin-Tegel) tätig. Im Januar 2014 erhielt er die Beauftragung zur Zelebration im Seniorenheim St. Elisabeth-Haus in Berlin Spandau.

Der auf seinem Primizbild stehende Text verdeutlicht, welchem hohen priesterlichen Ideal Kaplan René Pfeiffer zu folgen suchte. Dort heißt es u.a.

*„Ein Priester muss sein ganz groß und ganz klein, vornehmen Sinns wie aus Königsgeschlecht.
Ein Held, der sich selbst bezwungen. Ein Mensch, der mit Gott gerungen. (...)
Feststehend in sich. Ganz anders als ich!
Betet für mich“*

Kaplan Pfeiffer suchte seinem Ideal des priesterlichen Dienens mit den ihm zur Verfügung stehenden Kräften gerecht zu werden. Sich selbst und anderen mutete er dabei einiges zu. Sein plötzlicher Tod hat uns alle erschüttert.

Das Requiem wird am Montag, den 4. Dezember 2017 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius, Plantagenstraße 23/24 gehalten. Die Beerdigung findet anschließend um 11.00 Uhr auf dem städtischen Friedhof, Goethestraße 12, 14482 Potsdam-Babelsberg, statt.

Schließen wir den Verstorbenen und seine Familie in unsere Gebete ein.
Er möge ruhen in Frieden.

Ihr

+ Heiner Koch

Berlin, den 30.11.2017
B 01653/2017
mk